



# Rundbrief Oktober 2013

---

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins,

wir hoffen, dass Sie alle erholsame Ferien- und Urlaubstage verbracht haben und gut erholt und gesund wieder zurückgekehrt sind.

Bitte beachten Sie, dass

- wir nun am 22. Oktober einen Vortrag von Klaus Autenrieth zum Thema "Religion und Christentum im heutigen China" anbieten können.
- am 8. November die Jahreshauptversammlung der Vereinsmitglieder stattfindet
- voraussichtlich am 31. Januar 2014 ein Familienfest mit Musik, Gesang und Spielen anstelle eines großen Frühlingfestes geplant ist. Mehr dazu im nächsten Rundbrief.

## Aktuelles

---

### **Daimler plant neues Museum**

*Sein weltweit zweites Museum will Daimler in Peking bauen. Es soll Teil eines Mercedes-Benz Cultural Center in der chinesischen Hauptstadt sein. Laut Daimlers China-Vorstand Hubertus Troska wird dies ein weiteres Zeichen für das langfristige Engagement des Konzerns im weltweit größten Fahrzeugmarkt sein.*

Quelle: Schorndorfer Nachrichten vom 29.09 2013

### **Shanghai eröffnet neue Freihandelszone**

In einem Schritt zur testweisen Liberalisierung seiner Währung hat China am Sonntag in Shanghai eine neue Freihandelszone eröffnet.

[Mehr Info](#)

### **Chinesischer PKW mit Bestnote im Sicherheitstest**

Der Qoros 3 hat eine Fünfsterne-Wertung beim EuroNCAP Crashtest erhalten.

Quelle: [Focus-online](#)

### **Chinesisches Mondfest**

Am 19. September feierten die Chinesen das traditionelle Mondfest ([Anlage 1](#)).

### **Knigge für unterwegs: China veröffentlicht Benimmregeln für Touristen**

*Auf 64 Seiten bringt es der "Leitfaden für den wohlerzogenen Touristen": Chinas Tourismusbehörde gibt ihren Landsleuten nun Tipps mit, wie sie sich im Ausland benehmen sollten. Beispiele: nicht in der Nase bohren und keine Fußabdrücke auf Klobrillen hinterlassen.*

Quelle: [Spiegel online](#)

## Tibetisches Hochland: China eröffnet höchstgelegenen Flughafen der Welt

*Auf dem tibetischen Hochplateau zu landen, ist schon wegen der spektakulären Natur ein Erlebnis. Beim Anflug auf den neuen Daocheng Yading Airport wird Passagieren noch mehr der Atem stocken: der futuristische Flugplatz liegt auf 4411 Meter Höhe.*

Quelle: [Spiegel online](#)

## Chinesen fordern mehr Sprachkompetenz in Hotels

China hat Deutschland als Reiseweltmeister abgelöst. Und die neuen Reiseweltmeister aus Fernost sind anspruchsvoll: *"Drei Viertel der Reisenden aus der Volksrepublik vermissen demnach Info-Materialien in ihrer Sprache, 42 Prozent wünschen sich mehr Hotelmitarbeiter, die Mandarin oder Kantonesisch sprechen. Die häufig fehlende Möglichkeit, mit chinesischen Kreditkarten zu bezahlen, wurde von einem Viertel der Befragten kritisiert."*

Quelle: [Spiegel online](#)

# Zeichen des Monats Oktober:

## 国庆节 - Chinesischer Nationalfeiertag

Anfang Oktober geht wieder ein Fünftel der Menschheit in Urlaub. Am chinesischen Nationalfeiertag, dem 1. Oktober, beginnt die "Goldene Woche" in China, und in dieser Zeit stehen im ganzen Land fast alle Räder still. Unternehmen und Behörden machen dicht, und die sonst arbeitende Bevölkerung fährt kollektiv ins Grüne oder in ihre alte Heimat.

Am 1. Oktober 1949 rief Mao Ze Dong die Gründung der Volksrepublik China auf dem Tiananmen Platz in Zentrum Pekings aus. Der chinesische Nationalfeiertag markiert damit die Gründung des "Neuen Chinas". Die Chinesen erhalten zur Feier des Tages zwei bezahlte Urlaubstage. In Peking ertönt mit dem Sonnenaufgang die Nationalhymne und die Ehrengarde erhebt die chinesische Nationalflagge. Feuerwerke, Konzerte und Militärparaden werden anlässlich des Feiertages auf dem Tiananmen Platz organisiert. Menschenmassen strömen aus ganz China hierher, um die Gründung ihres Landes zu zelebrieren.

Auch findet in vielen anderen chinesischen Städten eine große Parade mit Drachen, Stelzengängern und mysteriösen Waldgeistern statt, und am Abend des 1. Oktober wird in allen größeren Ortschaften ein gigantisches, sich oft über mehrere Stunden hinziehendes Feuerwerk gezündet.

Quellen:

- <http://chinesisch.net/feiertage/chinesischer-nationalfeiertag/>
- <http://anneinchina.blogger.de/?day=20070930>

## Rückblende

---

entfällt

# Kalendarium

---

## Religion und Christentum im heutigen China

**22.10.2013, 19:30 Uhr**, Martin-Luther-Haus Schorndorf, Friedrich-Fischer-Str. 1, großer Saal

### *Inhalt:*

- Was versteht man in China seit alters unter Religion?
- Wie wird der christliche Glaube in die Kultur und das Denken der Chinesen integriert?
- Wie ist das Verhältnis des Staates zu den Religionen heute und zwar speziell zu den christlichen Kirchen?

In China wächst die Evangelische Kirche schneller als irgendwo in der Welt.

- Unter welchen Bedingungen blüht sie?
- Welches Verhältnis hat sie zum Staat. Welche Religionspolitik verfolgt dieser?
- Wird Religion noch offiziell als „Opium des Volkes“ angesehen?
- Bedeutet für die Christen „Patriotismus“ eine Beeinträchtigung der Glaubensbotschaft oder die glaubwürdige Ausstrahlung als chinesische Christen unter Chinesen?
- Wo liegen die wesentlichen Unterschiede zwischen alter chinesischer Kultur und christlichem Denken?

**Referent:** Pfarrer und Studiendirektor a.D. Klaus Autenrieth, lebte als Kind elf Jahre in China bis 1947. Er kennt die Sprache. Seit 1986 besuchte er 14-mal die Volksrepublik China auf Freundschafts- und Informationsreisen. Als Evangelischer Theologe und Kenner der chinesischen Kultur wird er auf die Situation der Christen eingehen und dies mit einer eigenen Präsentation veranschaulichen.

## Neue Eindrücke aus Tibet

**08.11.2013, 20:15 Uhr**, Volkshochschule Schorndorf, Augustenstraße 4, Großer Saal (über Stadtbücherei)

Die Chinaexpertin **Gisela Mahlmann** kennt das Land seit 1974, sie lebte als ZDF-Korrespondentin von 1988 bis 1994 ständig in China und ist seitdem jedes Jahr wieder dort unterwegs. Dieses Jahr führt ihre Reise in die tibetischen Gebiete von Gansu, Qinghai und in die Autonome Region Tibet. In ihrem Vortrag verbindet sie die aktuellen Eindrücke mit der Geschichte des Landes und mit Vergleichen ihrer früheren Besuche in diesen Regionen.

## Jahreshauptversammlung der Vereinsmitglieder

**08.11.2013, 18:00** Volkshochschule Schorndorf, Augustenstraße 4, Kleiner Saal (über Stadtbücherei)

# Anlagen

---

## Anlage 1 Chinesisches Mondfest

Das **Mondfest** oder **Mittherbstfest** (chin. 中秋節 / 中秋节, Zhōngqiūjié) wird in China am 15. Tag des 8. Mondmonats nach dem traditionellen chinesischen Kalender begangen. Im Altertum opferten die Kaiser im Frühling der Sonne und im Herbst dem Mond. Schon in den Geschichtswerken aus der Zhou-Dynastie (ca. 1100 - 256 v. Chr.) ist das Wort „Mittherbst“ zu finden. Später folgten die Adligen und Literaten dem Beispiel der Kaiser und bewunderten im Herbst den hellen Vollmond. In der Tang-Dynastie (618-907 n. Chr.), der Ming- und der Qing-Dynastie (1368-1911) wurde es eines der wichtigsten Feste Chinas.

Nach der Volkssage rührt das Mondfest von einer der folgenden Legende her: In grauer Vorzeit gab es im Himmel zehn sengende Sonnen. Die Feld-Kulturen waren ausgetrocknet, so dass das Volk in bitterer Not lebte. Ein kräftiger Held namens **Hou Yi** bestieg den Gipfel des **Kunlun-Berges**, spannte den Bogen und schoss auf einmal neun Sonnen herunter. Er befahl der letzten Sonne, jeden Tag pünktlich auf- und unterzugehen, was dem Volk zum Wohl gereichte. Deshalb wurde er vom Volk verehrt und respektiert. Viele Leute, darunter **Peng Meng**, gingen zu ihm in die Lehre.

Hou Yi hatte eine schöne Frau, die **Chang'e** hieß. Eines Tages ging Hou Yi zum Kunlun-Berg, um einen Freund zu besuchen. Dort traf er auf die Himmelskaiserin. Diese gab ihm ein Lebenselixier und sagte ihm, wenn er das Elixier eingenommen habe, werde er unsterblich sein und zum Himmel steigen können. Da er es nicht übers Herz bringen konnte, seine Frau im Stich zu lassen, gab er seiner Frau das Elixier zur Aufbewahrung. Seine Frau steckte das Elixier in ein Kästchen, was aber von Peng Meng gesehen wurde.

Eines Tages nutzte Peng Meng die Gelegenheit der Abwesenheit von Hou Yi und zwang mit dem Schwert Chang'e, das Elixier herzugeben. Da sie wusste, dass sie Peng Meng nicht entkommen konnte, verschluckte Chang'e das Elixier. Sogleich flog sie aus dem Fenster zum Mond und Peng Meng musste fliehen. - Nach Hause zurückgekehrt, wusste Hou Yi darüber Bescheid. Er war tief traurig und rief zum Himmel den Namen seiner Frau. Erstaunt entdeckte er, dass der Mond dieses Tages besonders hell und rund war und dass es im Mond den Schatten eines Menschen gab, der Chang'e sehr ähnlich aussah. Er eilte mit aller Kraft dem Mond nach. Doch so sehr er sich Mühe gab, er konnte ihn nicht einholen.

Hou Yi dachte jede Nacht an seine Frau. Er ließ im Hintergarten, wo sich Chang'e oft aufgehalten hatte, einen Tisch mit Weihrauchstäbchen und Früchten, die Chang'e gern aß, aufstellen, um Chang'e im Mondpalast zu opfern. Als die Leute davon erfuhren, dass Chang'e zum Mond geflogen war,

stellten sie auch im Mondschein einen Tisch mit Weihrauchstäbchen und beteten zu Chang'e. Seitdem verbreitete sich diese Sitte im Volk.

Das Mondfest hat viele Sitten, die von Ort zu Ort variieren. Sie drücken alle den heißen Wunsch der Menschen nach einem glücklichen Leben aus. Die wichtigsten von ihnen, die bis heute beibehalten werden, sind die Bewunderung des Mondes und das Speisen von Mondkuchen.

**Die nächsten Mondfeste sind an folgenden Tagen:**

- 2013: 19. September
- 2014: 8. September
- 2015: 27. September
- 2016: 18. September